



Niederschrift 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 26.01.2011
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:59 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka

anwesend ab 17:15 Uhr, TOP 5.1/
Teilnahme bis 21:30 Uhr

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold

Frau Dr. Gabriele Herzel

Herr Ralf Jäkel

anwesend ab 15:15 Uhr, TOP 2.5

Herr Rolf Kutzmutz

Frau Birgit Müller

Frau Dr. Sigrid Müller

Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg

Herr Dr. Herbert Schlomm

Frau Dr. Karin Schröter

Frau Jana Schulze

Frau Solveig Sudhoff

Herr Stefan Wollenberg

anwesend ab 16:20 Uhr, TOP 3

Fraktion SPD

Frau Heike Judacz

anwesend ab 17:08 Uhr, TOP 3/
Teilnahme bis 20:05 Uhr

Herr Volker Klamke

anwesend ab 16:32 Uhr, TOP 3

Frau Hannelore Knoblich

anwesend ab 17:10 Uhr, TOP 3

Herr Harald Kümmel

anwesend ab 15:22 Uhr, TOP 2.6

Herr Till Meyer

anwesend ab 15:33 Uhr, TOP 2.7

Frau Anke Michalske-Acioglu

anwesend ab 15:55 Uhr, TOP 2.8

Frau Dr. Manja Orłowski

anwesend ab 16:32 Uhr, TOP 3

Herr Dr. Ralf Otto

anwesend ab 15:45 Uhr, TOP 2.8

Herr Mike Schubert

anwesend ab 16:28 Uhr, TOP 3

Herr Claus Wartenberg

Herr Dr. Hagen Wegewitz

Frau Christina Wolf

anwesend ab 16:54 Uhr, TOP 3/
Teilnahme bis 21:00 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Herr Wolfgang Cornelius

anwesend ab 16:05 Uhr, TOP 3

Herr Hans-Wilhelm Dünn

anwesend ab 15:56 Uhr, TOP 3

Herr Horst Heinzl
Herr Peter Lehmann

anwesend ab 15:25 Uhr, TOP 2.6
anwesend ab 15:56 Uhr, TOP 3/
Teilnahme bis 20:30 Uhr

Herr Klaus Rietz
Herr Michael Schröder
Herr Peter Schultheiß

anwesend ab 15:05 Uhr, TOP 2.2

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Herr Martin Kühn
Herr Andreas Menzel
Herr Peter Schüler

anwesend ab 16:00 Uhr, TOP 3

Fraktion FDP

Herr Stefan Becker
Frau Martina Engel-Fürstberger
Herr Björn Teuteberg

anwesend ab 16:50 Uhr, TOP 3

Gruppe BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Frau Jutta Busch
Herr Wolfhard Kirsch

Teilnahme bis 18:00 Uhr
Teilnahme bis 20:00 Uhr
nicht anwesend 16:10 bis 17:15 Uhr/
Teilnahme bis 18:00 Uhr

Stadtverordnete

Herr Sven Brödnö
Frau Anja Heigl
Frau Anke Lehmann

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

nicht anwesend 18:45 bis 20:10 Uhr

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Teilnahme bis 18:00 Uhr

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr
Herr Stefan Gutschmidt
Herr Jörg Jandke

Teilnahme bis 21:35 Uhr
Teilnahme bis 20:00 Uhr
anwesend ab 16:09 Uhr, TOP 5/
Teilnahme bis 17:30 Uhr

Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Peter Kaminski
Frau Brigitte Oldenburg
Frau Anita Tack

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz
Herr Pete Heuer
Frau Birgit Morgenroth

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Frau Maike Dencker

entschuldigt

Fraktion Grüne/B90

Herr Nils Naber

nicht entschuldigt

Fraktion FDP

Frau Franziska Schneider

entschuldigt

Einzelstadtverordnete

Herr Marcel Guse
Herr Brian Utting

entschuldigt
entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Hans Becker
Herr Dietmar Bendyk

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Stand des Uferkonfliktes am Groß Glienicker See
Vorlage: 10/SVV/1049
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.2 Sanierung und Neubau Priesterweg-Grundschule
Vorlage: 11/SVV/0001
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.3 Personalfuktuation in der Stadtverwaltung
Vorlage: 11/SVV/0013
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.4 Prioritätensetzung in der Tagesordnung der STVV
Vorlage: 11/SVV/0014
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.5 Zaun im LSG des Groß Glienicker Seeufers
Vorlage: 11/SVV/0021
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 2.6 Lärmschutz an der Nutheschnellstraße
Vorlage: 11/SVV/0022
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Festbau für Weisse Flotte
Vorlage: 11/SVV/0023
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Luftschiffhafen
Vorlage: 11/SVV/0028
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Pacht für Frühlings- und Herbstvolksfeste
Vorlage: 11/SVV/0035
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Wissensspeicher
Vorlage: 11/SVV/0036
Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Kreisverkehr Nedlitz/Brückenneubau
Vorlage: 11/SVV/0044
Stadtverordneter Kaminski, Fraktion DIE LINKE
- 2.12 Parken auf Radwegen
Vorlage: 10/SVV/1034
Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis
- 2.13 Baumängel am Kunstraum Potsdam
Vorlage: 10/SVV/1037
Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis
- 2.14 Kreisverkehr B 2 / Brücke des Friedens
Vorlage: 11/SVV/0057
Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD
- 2.15 Pförtner-Ampeln
Vorlage: 11/SVV/0058
Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD
- 2.16 Vergünstigtes Schülerjahreskarte
Vorlage: 11/SVV/0064
Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 01.12.2010 und vom 15.12.2010/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 4 Große Anfrage
- 4.1 6 Jahre Hartz IV - Rückblick und Ausblick für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0029
Fraktion DIE LINKE
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5.1 Gleichstellungsplan der Landeshauptstadt Potsdam 2010-2014
Vorlage: 10/SVV/1026
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 6 Haushaltssatzung 2011
- 6.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 11/SVV/0025
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6.2 Haushaltssicherungskonzept 2011 - 2014
Vorlage: 11/SVV/0037
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
- 6.3 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2012
Vorlage: 11/SVV/0026
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6.4 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2011
Vorlage: 11/SVV/0034
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -
- 7.1 Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. SAN-P 13 "Havelufer/Alte Fahrt"
Vorlage: 10/SVV/0937
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.2 Bebauungsplan Nr. 125 'Uferzone Griebnitzsee' , Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Änderung des Geltungsbereiches
Vorlage: 10/SVV/0939
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.3 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 125 "Uferzone Griebnitzsee"
Vorlage: 10/SVV/0940
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 7.4 Stadtentwicklungskonzept Gewerbe (STEK Gewerbe)
Vorlage: 10/SVV/0952
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 7.5 Bebauungsplan Nr. 20 "Am Obelisk" Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 10/SVV/0961
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.6 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:
Prioritätenfestlegung 2011/2012
Vorlage: 10/SVV/0968
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen, Gruppen,
Einzelstadtverordnete
- 8.1 Busanbindung Nedlitz und nördlicher Raum
Vorlage: 09/SVV/0161
Fraktion CDU/ANW / FDP/Familienpartei
- 8.2 Leitlinien für die Arbeit mit Jungen und jungen Männern, sowie Mädchen und jungen
Frauen
Vorlage: 09/SVV/1153
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.3 Umfrage zur Verkehrskonzeption für Drewitz
Vorlage: 10/SVV/0395
Fraktion DIE LINKE
- 8.4 Übertragung der Entscheidungsbefugnisse über die Verwendung von Sachmitteln
des Schulträgers auf die Schulen
Vorlage: 10/SVV/0629
Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP
- 8.5 Lebensmittelhygiene
Vorlage: 10/SVV/0642
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.6 Einrichtung eines "Erörterungs-Workshop" zu den Groß Glienicker Seeufer
Gutachten
Vorlage: 10/SVV/0723
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.7 Kosten "Uferlandschaft Groß Glienicker See"
Vorlage: 10/SVV/0726
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

- 8.8 Gesamtkosten Griebnitzsee
Vorlage: 10/SVV/0746
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen
- 8.9 Kündigung der städtischen Pachtverträge am Groß Glienicker Seeufer
Vorlage: 10/SVV/0830
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.10 Fluglärm BBI
Vorlage: 10/SVV/0858
Fraktion CDU/ANW
- 8.11 Graffiti LSH
Vorlage: 10/SVV/0866
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 8.12 Anliegen von Potsdamer Flüchtlingen
Vorlage: 10/SVV/0877
Fraktion DIE LINKE
- 8.13 Mauerrest Bertinistraße
Vorlage: 10/SVV/0955
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 8.14 Infrastrukturfolgekostenbeiträge erheben
Vorlage: 10/SVV/0956
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.15 Mischwasserkanalisation
Vorlage: 10/SVV/0958
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.16 Straßenabwassereinleitungen
Vorlage: 10/SVV/0960
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.17 Anglersiedlung Kanalbrücke
Vorlage: 10/SVV/0963
Fraktion DIE LINKE
- 8.18 Werbesatzung
Vorlage: 10/SVV/0969
Fraktion CDU/ANW
- 8.19 Radwegebau im Norden der LHP
Vorlage: 10/SVV/0970
Fraktionen SPD, CDU/ANW

- 8.20 Busanbindung zum Universitätsstandort Golm
Vorlage: 10/SVV/0974
Gruppe Die Andere
- 8.21 Instandsetzung Reiherbergstraße
Vorlage: 10/SVV/0975
Fraktion CDU/ANW, Fraktion DIE LINKE
- 8.22 Grenzturm Bertinistraße
Vorlage: 10/SVV/0977
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen
- 8.23 Ausschreibungsverfahren verbindlicher und transparenter gestalten
Vorlage: 10/SVV/0979
Fraktion FDP
- 8.24 Wettbewerb Beplanung Havelufer
Vorlage: 10/SVV/0981
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen
- 8.25 Haushaltskonsolidierung fortsetzen
Vorlage: 10/SVV/0982
Fraktion FDP
- 8.26 Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Menzel gegen den
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.09.2010
Vorlage: 10/SVV/0985
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 9 Anträge
- 9.1 Besetzung des Aufsichtsrates der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
Vorlage: 10/SVV/0839
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 9.2 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der
Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2009
Vorlage: 10/SVV/1017
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.3 Neustrukturierung der Berichterstattung der Beauftragten des Büros für
Chancengleichheit und Vielfalt
Vorlage: 10/SVV/1025
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 9.4 Alleenschutz
Vorlage: 10/SVV/1046
Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 9.5 Sicherheit an der Straßenbahnhaltestelle "Im Bogen"/Potsdam West
Vorlage: 10/SVV/1047
Fraktion SPD
- 9.6 Sicherung des Autonomen Frauenzentrums
Vorlage: 10/SVV/1029
Gruppe Die Andere
- 9.7 Stärkung des Freiwilligen-/Ehrenamtspasses für Potsdam
Vorlage: 10/SVV/1050
Fraktion DIE LINKE
- 9.8 B- Plan Nr. 122
Vorlage: 10/SVV/1051
Fraktion DIE LINKE
- 9.9 Bürgerbefragungen
Vorlage: 10/SVV/1052
Fraktion DIE LINKE
- 9.10 Kennzeichnung der Bordsteinabsenkungen
Vorlage: 10/SVV/1053
Fraktion DIE LINKE
- 9.11 Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe
Vorlage: 10/SVV/1054
Fraktion DIE LINKE
- 9.12 Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße
Vorlage: 10/SVV/1055
Fraktion DIE LINKE
- 9.13 Papierlose Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 10/SVV/1063
Fraktion DIE LINKE
- 9.14 Sachkundiger Einwohner im Ausschuss Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche
Entwicklung
Vorlage: 10/SVV/1066
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.15 Öffnungszeiten im Bereich Soziale Leistungen
Vorlage: 10/SVV/1075
Gruppe Die Andere
- 9.16 Keine Castor-Transporte durch Potsdam
Vorlage: 10/SVV/1076
Gruppe Die Andere

- 9.17 Kein Verkauf von städtischen Wohnungen in der Waldstadt
Vorlage: 10/SVV/1077
Gruppe Die Andere
- 9.18 Einhaltung des Mietspiegels durch Pro Potsdam
Vorlage: 10/SVV/1078
Gruppe Die Andere
- 9.19 Gerechte Bezahlung im Klinikum "Ernst von Bergmann"
Vorlage: 10/SVV/1079
Gruppe Die Andere
- 9.20 ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)"
Vorlage: 11/SVV/0002
Fraktion DIE LINKE
- 9.21 Sicherung des Sozialen Zentrums der Volkssolidarität "Suppenküche"
Vorlage: 11/SVV/0003
Fraktion DIE LINKE
- 9.22 Personalentwicklungskonzept
Vorlage: 11/SVV/0004
Fraktion DIE LINKE
- 9.23 Errichtung eines Gymnasiums am Standort Ernst-Haeckel-Straße 1. Schritt:
Errichtung einer Filiale des Einstein-Gymnasiums zum Schuljahr 2011/2012
Vorlage: 11/SVV/0006
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 9.24 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm" ,
Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Zustimmung zum Durchführungsvertrag
Vorlage: 11/SVV/0007
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 9.25 Winterdienst
Vorlage: 11/SVV/0016
Fraktion CDU/ANW
- 9.26 Jugendförderung - Haushalt 2011
Vorlage: 11/SVV/0027
Jugendhilfeausschuss
- 9.27 Parken in Höhe Thalia Kino
Vorlage: 10/SVV/1038
Gruppe BürgerBündnis
- 9.28 defekte Fahrräder an Potsdam`s Bahnhöfen
Vorlage: 10/SVV/1040
Gruppe BürgerBündnis

- 9.29 Baumängel am Kunstraum Potsdam
Vorlage: 10/SVV/1041
Gruppe BürgerBündnis
- 9.30 Keine städtischen Flächen für Zirkusse mit Wildtieren
Vorlage: 10/SVV/1056
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.31 Entwässerungsanlagen Lendelallee
Vorlage: 10/SVV/1057
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.32 "Seeoper"
Vorlage: 10/SVV/1058
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.33 Kooperative Planung für das Kirchsteigfeld
Vorlage: 10/SVV/1059
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.34 Grünflächenplan und Baumkonzept Luftschiffhafen
Vorlage: 10/SVV/1062
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.35 Fachtagung Bürgerkommune
Vorlage: 11/SVV/0012
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.36 Uferwege grundsätzlich naturnah ausbauen
Vorlage: 11/SVV/0020
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.37 Soziale Infrastruktur der Potenzialflächen
Vorlage: 11/SVV/0030
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen
- 9.38 Gaslichtimitierende LED-Beleuchtung
Vorlage: 11/SVV/0031
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen
- 9.39 Ausschreibung des Grundstückes "Alte Post"
Vorlage: 11/SVV/0033
Fraktion FDP
- 9.40 Satzungsbeschluss für das Sanierungsgebiet 'Am Findling'
Vorlage: 11/SVV/0038
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
 - 10.1 Zwischenbilanz der Kulturpolitischen Leitlinien
gemäß Beschluss: 09/SVV/1148
 - 10.2 Übersicht über die vorgesehenen Varianten des Umzugs von Kitas bei kompletter Innensanierung
gemäß Beschluss: 10/SVV/0513
 - 10.2.1 Sanierung von Kindertagesstätten
Vorlage: 11/SVV/0009
Oberbürgermeister, KIS
 - 10.3 Prüfbericht bezüglich der Änderung der Hauptsatzung
gemäß Beschluss: 10/SVV/0638
 - 10.3.1 Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 11/SVV/0066
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht und Liegenschaftsmanagement
 - 10.4 Prüfbericht zur sicheren Gestaltung der Straßenbahnquerung am südlichen Eingang des Hauptbahnhofes
gemäß Beschluss: 10/SVV/0731
 - 10.4.1 Straßenbahnquerung am südlichen Eingang des Hauptbahnhofes
Vorlage: 11/SVV/0067
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
 - 10.5 Berichte zu haushaltsbegleitenden Beschlüssen
 - 10.5.1 Zusammenarbeit mit Landesbetrieben
Vorlage: 10/SVV/0990
Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement
 - 10.5.2 Haushaltsbegleitender Beschluss 2010 (P7) - Gebühren Bauordnung
Vorlage: 10/SVV/0993
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 10.5.3 Interkommunale Zusammenarbeit
Vorlage: 10/SVV/0995
Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement
 - 10.5.4 Haushaltsbegleitender Beschluss 2010 (H 3) - Weitere Optimierung des Schuldenmanagements
Vorlage: 11/SVV/0024
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

10.5.5 Haushaltsbegleitender Beschluss 2010 (H 4) - Überarbeitung der Kita-Finanzierungsrichtlinie
Vorlage: 11/SVV/0039
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

10.6 Europaradweg
gemäß Beschluss: 10/SVV/0519

10.6.1 Europaradweg
Vorlage: 10/SVV/1007
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Stand des Uferkonfliktes am Groß Glienicker See

Vorlage: 10/SVV/1049

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Frage wurde vom Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **zurückgezogen.**

zu 2.2 Sanierung und Neubau Priesterweg-Grundschule

Vorlage: 11/SVV/0001

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Antwort ist den Fraktionen und Gruppen schriftlich zu übergeben und die Aussagen von Frau Dr. Magdowski *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 2.3 Personalfluktuatoin in der Stadtverwaltung

Vorlage: 11/SVV/0013

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Folgende Angaben sind in die Niederschrift aufzunehmen:

Statistische Angaben, gesamte Stadtverwaltung, für das Jahr 2009:	
interner Wechsel/interne Besetzung von Stellen:	45
externe Besetzung von Stellen:	66,
darunter 23 Auszubildende, die übernommen wurden	
aus der Stadtverwaltung ausgeschiedene Mitarbeiter:	ca. 80

zu 2.4 Prioritätensetzung in der Tagesordnung der STVV

Vorlage: 11/SVV/0014

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.5 Zaun im LSG des Groß Glienicker Seeufers

Vorlage: 11/SVV/0021

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Für die Beantwortung weiterer Nachfragen des Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wird die DS 11/SVV/0021 zu Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung erneut aufgerufen.

zu 2.6 Lärmschutz an der Nutheschnellstraße

Vorlage: 11/SVV/0022

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen und Gruppen schriftlich zu übergeben.

zu 2.7 Festbau für Weisse Flotte

Vorlage: 11/SVV/0023

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu 2.8 Luftschiffhafen

Vorlage: 11/SVV/0028

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Während der Beantwortung der Nachfragen von Stadtverordneten stellt der Oberbürgermeister Herr Jakobs den **Geschäftsordnungsantrag**, die Fragestunde für 10 Minuten zu unterbrechen, um sich mit seinen Beigeordneten abzustimmen. Die **Sitzung wird** von 15:45 Uhr bis 15:55 Uhr **unterbrochen**.

Die nachfolgend aufgeführten Fragen sind gemäß § 13 Punkt 1 der Geschäftsordnung schriftlich vom Oberbürgermeister bis zum 02.02.2011 zu beantworten:

zu 2.9 Pacht für Frühlings- und Herbstvolksfeste

Vorlage: 11/SVV/0035

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

zu Wissensspeicher

2.10 Vorlage: 11/SVV/0036

Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE

zu Kreisverkehr Nedlitz/Brückenneubau

2.11 Vorlage: 11/SVV/0044

Stadtverordneter Kaminski, Fraktion DIE LINKE

zu Parken auf Radwegen

2.12 Vorlage: 10/SVV/1034

Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis

zu Baumängel am Kunstraum Potsdam

2.13 Vorlage: 10/SVV/1037

Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis

zu Kreisverkehr B 2 / Brücke des Friedens

2.14 Vorlage: 11/SVV/0057

Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD

zu Pförtner-Ampeln

2.15 Vorlage: 11/SVV/0058

Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD

zu **Vergünstigtes Schülerjahreskarte**
2.16 **Vorlage: 11/SVV/0064**
Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP

zu 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 01.12.2010 und vom 15.12.2010/ Feststellung
der öffentlichen Tagesordnung**

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 35 anwesend, das sind 61 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Mandatswechsel

Für Frau Hella Drohla, Fraktion DIE LINKE, die ihr Mandat zum 01.01.2011 niedergelegt hat, wurde Frau Solveig Sudhoff vom Kreiswahlleiter in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Frau Sudhoff hat das Mandat angenommen. Sie stellt sich anschließend vor.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift des öffentlichen Teils der 26. Sitzung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Einwendungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 01. Dezember 2010 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Niederschrift der 27. (außerordentlichen) Sitzung vom 15.12.2010

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wird zu den Tagesordnungspunkten 3.15 und 3.16, betr.: Turnerhalle, der Einwand erhoben, dass die Beschlussfassung dieser Vorlagen nicht korrekt wiedergegeben wurde und zu überprüfen ist.

Der Einwand wird anhand der Tonbandaufzeichnung geprüft und das Ergebnis in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02. März 2011 bekannt gegeben.

Die Bestätigung der Niederschrift wird bis dahin zurückgestellt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen** sind, die **zurückgezogen** wurden **bzw. sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Der **Ältestenrat empfiehlt** in Abstimmung mit der Fragestellerin Fraktion DIE LINKE, den Tagesordnungspunkt 4.1, **Große Anfrage**, betr.: 6 Jahre Hartz IV - Rückblick und Ausblick für die Landeshauptstadt Potsdam, DS **11/SVV/0029**, bis zur Sitzung im April 2011 **zurückzustellen**.

Abstimmung:

Diese Empfehlung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Zurückgestellt werden folgende Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 8.5, betr.: Lebensmittelhygiene, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS **10/SVV/0642** (zurückgestellt in den Ausschüssen für Gesundheit und Soziales und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung),

Tagesordnungspunkt 8.18, betr.: Werbesatzung, Antrag der Fraktion CDU/ANW, DS **10/SVV/0969** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt),

Tagesordnungspunkt 8.25, betr.: Haushaltskonsolidierung fortsetzen, Antrag der Fraktion FDP, DS **10/SVV/0982** (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt),

Tagesordnungspunkt 8.26, betr.: Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Menzel gegen den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.09.2010, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, DS **10/SVV/0985** (zurückgestellt, da diesbezüglich weitere Gespräche geführt werden).

Folgende Vorlagen wurden **zurückgezogen bzw.** haben sich **durch Verwaltungshandeln erledigt:**

Tagesordnungspunkt 2.1, Anfrage des Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Stand des Uferkonfliktes am Groß Glienicker See, DS **10/SVV/1049** (die Anfrage wurde vom Fragesteller zurückgezogen),

Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Busanbindung Nedlitz und nördlicher Raum. Antrag der Fraktion CDU/ANW / FDP/Familienpartei, DS **09/SVV/0161** (Der Antrag hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt.**)

Tagesordnungspunkt 8.9, betr.: Kündigung der städtischen Pachtverträge am Groß Glienicker Seeufer, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS **10/SVV/0830** (Der Antrag hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt.**)

Tagesordnungspunkt 8.11, betr.: Graffiti LSH, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, DS **10/SVV/0866** (Der Antrag wurde von den Antragstellerinnen zurückgezogen.).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

Zum Tagesordnungspunkt 9.26, betr.: Jugendförderung – Haushalt 2011, Antrag des Jugendhilfeausschusses, **DS 11/SVV/0027**, wird das Rederecht für Herrn Rüdiger Schmolke, stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss und Mitglied im Unterausschuss Jugendhilfeplanung, beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Schmolke zum Tagesordnungspunkt 9.26 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt, den Tagesordnungspunkt 9.26, **DS 11/SVV/0027, nach der Pause aufzurufen.**

Abstimmung:

Diese Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, den Tagesordnungspunkt 8.13, DS 10/SVV/0955, zurückzustellen.

Abstimmung:

Diese Änderung in der Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte in die Konsensliste aufzunehmen:

Tagesordnungspunkt 9.2, betr.: Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2009, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 10/SVV/1017 überweisen in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Neustrukturierung der Berichterstattung der Beauftragten des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt, , Antrag des Oberbürgermeisters, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 10/SVV/1025**

überweisen

in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Tagesordnungspunkt 9.5, betr.: Sicherheit an der Straßenbahnhaltestelle "Im Bogen"/Potsdam West, Antrag des Fraktion SPD, **DS 10/SVV/1047**

überweisen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 9.23, betr.: Errichtung eines Gymnasiums am Standort Ernst-Haeckel-Straße 1. Schritt: Errichtung einer Filiale des Einstein-Gymnasiums zum Schuljahr 2011/2012, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, **DS 11/SVV/0006**

überweisen

in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 9.24, betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm", Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Zustimmung zum Durchführungsvertrag, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, **DS 11/SVV/0007**

überweisen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
sowie in den Ortsbeirat Golm**

Tagesordnungspunkt 9.30, betr.: Keine städtischen Flächen für Zirkusse mit Wildtieren, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 10/SVV/1056**

überweisen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 9.31, betr.: Entwässerungsanlagen Lendelallee, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 10/SVV/1057**

überweisen

**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
sowie für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 9.33, betr.: Kooperative Planung für das Kirchsteigfeld, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 10/SVV/1059**,

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.36, betr.: Uferwege grundsätzlich naturnah ausbauen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0020**

überweisen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 9.39, betr.: Ausschreibung des Grundstückes "Alte Post", Antrag der Fraktion FDP, **DS 11/SVV/0033**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.40, betr.: Satzungsbeschluss für das Sanierungsgebiet 'Am Findling', Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, **DS 11/SVV/0038**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Mitteilungsvorlagen:

Tagesordnungspunkt 10.2.1, betr.: Sanierung von Kindertagesstätten, Mitteilung des Oberbürgermeisters, KIS, **DS 11/SVV/0009**

überweisen

in den Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 10.3.1, betr.: Änderung der Hauptsatzung, Mitteilung des Oberbürgermeisters, Servicebereich Recht und Liegenschaftsmanagement, **DS 11/SVV/0066**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 10.4.1, betr.: Straßenbahnquerung am südlichen Eingang des Hauptbahnhofes, Mitteilung des Oberbürgermeisters, FB Ordnung und Sicherheit, **DS 11/SVV/0067**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 10.5.3, betr.: Interkommunale Zusammenarbeit, Mitteilung des Oberbürgermeisters, Servicebereich Verwaltungsmanagement, **DS 10/SVV/0995**

überweisen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 10.5.4, betr.: Haushaltsbegleitender Beschluss 2010 (H 3) - Weitere Optimierung des Schuldenmanagements, Mitteilung des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, **DS 11/SVV/0024**

überweisen

in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 10.5.5, betr.: Haushaltsbegleitender Beschluss 2010 (H 4) - Überarbeitung der Kita-Finanzierungsrichtlinie, Mitteilung des Oberbürgermeisters, FB Kinder, Jugend und Familie, **DS 11/SVV/0039**

überweisen

in den Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 10.6.1, betr.: Europaradweg, Mitteilung des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, **DS 10/SVV/1007**

überweisen

in den Ausschuss Stadtentwicklung und Bauen

Abstimmung:

Die Konsensliste und damit die Überweisung der oben aufgeführten Vorlagen in die Ausschüsse sowie in die Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die **Tagesordnung** des öffentlichen Teils der 28. Sitzung wird mit den o. g . Änderungen **mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Information

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung informiert, dass auf Grund der **neuen** vom Oberbürgermeister erlassenen **Passwortrichtlinie** für die Landeshauptstadt alle Passwörter geändert werden müssen. Damit verbunden ist eine erneute Anmeldung mit einem WLAN-Schlüssel.

Die Stadtverordneten werden gebeten, sich diesbezüglich **bis zur Pause** im Büro der Stadtverordnetenversammlung zu melden.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Brödnö, Gruppe Die Andere, weist darauf hin, dass die Unterlagen zum Tagesordnungspunkt 6, betr.: Haushaltssatzung 2011 gemäß § 14 der Geschäftsordnung nicht fristgemäß eingereicht wurden, da die Anlagen nicht allen Stadtverordneten zur Verfügung stehen. Er bittet das Präsidium, dies zu prüfen. Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.1 erfolgt um 17:40 Uhr eine diesbezügliche Verständigung des Präsidiums mit den Vorsitzenden der Fraktionen und Gruppen sowie dem Oberbürgermeister, dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service sowie der Leiterin des Servicebereiches Recht und Grundstücksmanagement.

Im Ergebnis gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler bekannt:

Die nicht fristgemäße Ausreichung der Unterlagen zum Haushalt 2011 stelle einen Verstoß gegen die Geschäftsordnung dar. Trotzdem empfehle der **Ältestenrat**, den Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2011 – 2014, Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2012, Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2011 entsprechend der beschlossenen Tagesordnung einzubringen, um die Beratung in den Fachausschüssen und Ortsbeiräten sowie eine Beschlussfassung möglichst bald herbeiführen zu können.

Gegen diese Empfehlung erhebt sich kein Widerspruch.

zu 4 Große Anfrage**zu 4.1 6 Jahre Hartz IV - Rückblick und Ausblick für die Landeshauptstadt Potsdam**

Vorlage: 11/SVV/0029

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt bis zur Sitzung im April 2011.

zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Uferweg Griebnitzsee
- Moratorium Groß Glienicker See
- Bauvorhaben Kongsnaes
- Welterbe-Pufferzonen
- Jahr des Films
- Sanierungsplan für Schulen und Kitas ab 2014
- Verfahren zur Besetzung der Beigeordnetenstelle, Geschäftsbereiches 3.

Der Berichterstattung schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Bezüglich der Aussagen von Herrn Jakobs zur Schulinvestitionsplanung wird zugesagt, das **Redemanuskript** den Fraktionen und Gruppen zur Verfügung zu stellen.

In die Niederschrift ist die Information des Oberbürgermeisters aufzunehmen, dass der Stadtverordnetenversammlung Mitte Februar eine entsprechende Vorlage zum Sanierungsbedarf nach 2013 vorgelegt wird.

zu 5.1 Gleichstellungsplan der Landeshauptstadt Potsdam 2010-2014

Vorlage: 10/SVV/1026

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Der Gleichstellungsplan 2010 - 2014 wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht und wird von der Gleichstellungsbeauftragten und Leiterin des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt mündlich untersetzt.

Insbesondere werden von Frau Trauth-Koschnik die Hauptziele wie die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern, die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und der Abbau von Unterrepräsentanzen auf der Basis der Analyse der Beschäftigtenstruktur in der Stadtverwaltung erläutert.

Nachdem Frau Trauth-Koschnik Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet hat, dankt Herr Schüler namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung für die Berichterstattung.

zu 6 Haushaltssatzung 2011

Die nachfolgend aufgeführten Drucksachen 11/SVV/0025, 11/SVV/0037, 11/SVV/0026 und 11/SVV/0034 werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht, der anschließend Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, die o. g . Drucksachen **in alle Ausschüsse und Ortsbeiräte zu überweisen**. Diese Empfehlung wird **mit Stimmenmehrheit angenommen**.

zu 6.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 11/SVV/0025

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

- in alle Ausschüsse sowie in alle Ortsbeiräte überwiesen -

zu 6.2 Haushaltssicherungskonzept 2011 - 2014

Vorlage: 11/SVV/0037

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

- in alle Ausschüsse sowie in alle Ortsbeiräte überwiesen -

zu 6.3 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2012

Vorlage: 11/SVV/0026

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

- in alle Ausschüsse sowie in alle Ortsbeiräte überwiesen -

zu 6.4 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2011

Vorlage: 11/SVV/0034

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

- in alle Ausschüsse sowie in alle Ortsbeiräte überwiesen -

18:00 Uhr bis 18:45 Uhr

P A U S E

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend der Tagesordnungspunkt 9.26 aufgerufen.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 9.26 Jugendförderung - Haushalt 2011

Vorlage: 11/SVV/0027

Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam für das Jahr 2011 und in die mittelfristige Finanzplanung bis 2014 sind die finanziellen Mittel für die Realisierung folgender fachlicher Aufgabenstellungen aufzunehmen:

1. Förderung des Projektes „Zeltpunkt - offene Jugendarbeit am Zirkuszelt im Volkspark“ durch Einrichtung und Förderung einer Personalstelle sowie der entsprechenden Betries- und Sachkosten und Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung bis 2014.

2. Verstetigung des Projektes „Mädchenzukunft - selbstbestimmte Wege zwischen den Kulturen“ durch die Bereitstellung der erforderlichen Personal-, Sach- und Betriebskosten für 2011 und in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014.
3. Gewährleistung der einheitlichen Eingruppierung aller Sozialarbeiter mit Aufgaben gemäß § 11 bis 14 SGB VIII analog der Besoldung der sozialpädagogischen Fachkräfte in den Kinder- und Jugendklubs der Stadt nach S11 TVÖD.
4. Umsetzung der durch den Jugendhilfeausschuss 2009 bestätigten Qualitätsparameter für die Arbeit in Kindertagesstätten in der ersten Stufe, das heißt Finanzierung der Eingewöhnung, der Fortbildung und der Leitungsfreistellung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Schmolke, stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss und Mitglied im Unterausschuss Jugendhilfeplanung das Rederecht, der die im Beschlussvorschlag aufgeführten dringend abzusichernden Maßnahmen erläutert, um die notwendige Bedarfsdeckung und Qualitätssicherung in der Jugendförderung und im Bereich der Kindertagesstätten sicherzustellen.

Anschließend wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Müller, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0027 **in den Ausschuss für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

zu 7.1 Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. SAN-P 13 "Havelufer/Alte Fahrt"

Vorlage: 10/SVV/0937

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Der nachfolgend aufgeführte **Änderungsantrag** der Fraktion DIE LINKE (mit Datum vom 20.11.2011) wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht und vom Stadtverordneten Jäkel mündlich untersetzt:

In der Planzeichnung ist folgende Änderung vorzunehmen:

Die Baugrenze wird in Verlängerung der rückwärtigen Front des Alten Rathauses

eingetragen - in Übereinstimmung mit dem Masterplan der Planungswerkstatt Potsdamer Mitte. Die nordöstliche Grenze des Sanierungsgebietes Potsdamer Mitte wird als Baugrenze festgesetzt. Die dahinter liegende Fläche ist außer der Straßenverkehrsfläche als Grünfläche einzutragen.

Abstimmung:

Dieser Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bebauungsplan Nr. SAN-P 13 "Havelufer/Alte Fahrt" wird öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei zahlreichen Gegenstimmen.

Nach der Abstimmung dieser Vorlage äußert der Stadtverordnete Kutzmutz, Fraktion DIE LINKE, im Rahmen eines Geschäftsordnungsantrages, dass es rechtlich nicht durchhaltbar sei, die Grenze des Sanierungsgebietes und des B-Planes willkürlich zu verändern und er dies rechtlich prüfen lassen werde. Sowohl in der Sanierungssatzung, im Aufstellungsbeschluss, im Vorentwurf und im Konsensplan zu diesem Gebiet sei jeweils festgestellt worden, dass die Grenze dieses B-Planes so festgesetzt sei, wie mit der o. g. Änderung beantragt wurde.

zu 7.2 Bebauungsplan Nr. 125 'Uferzone Griebnitzsee', Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Änderung des Geltungsbereiches
Vorlage: 10/SVV/0939

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage mit folgenden **Änderungen zugestimmt**, denen sich der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** angeschlossen hat:

1. vor Virchowstraße 23: Verschiebung des Bootshauses
2. vor Virchowstraße 19/21: Verschiebung des Bootshauses

daraus resultierend:

3. Änderung der wasserseitigen Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplans vor den Grundstücken Virchowstraße 23 und 19/21

Diese Änderungen wurden in eine geänderte Fassung eingearbeitet und den Stadtverordneten am 20.01.2011 ausgereicht.

Die Verwaltung hat im Weiteren Folgendes zugesagt:

Sofern den Änderungsvorschlägen gefolgt wird, sagt die Verwaltung zu, dass zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes folgende aus den Änderungen resultierende redaktionelle Änderungen vorgenommen werden:

1. Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
2. Beiplan „Vermassung“

Die DS 10/SVV/0939 wird mit den o. g. Änderungen zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 125 'Uferzone Griebnitzsee' wird nach § 9 Abs. 7 BauGB geändert (verkleinert) gemäß Anlage 1.**
2. **Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 125 'Uferzone Griebnitzsee' ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (Anlagen 2 bis 4).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.3 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 125 "Uferzone Griebnitzsee"

Vorlage: 10/SVV/0940

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 125 „Uferzone Griebnitzsee“ der Landeshauptstadt Potsdam gemäß § 14 BauGB mit reduziertem Geltungsbereich (gemäß Anlagen 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.4 Stadtentwicklungskonzept Gewerbe (STEK Gewerbe)

Vorlage: 10/SVV/0952

Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Finanzen und der Hauptausschuss haben der Vorlage zugestimmt.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Unter Punkt 1. ist der Unterpunkt 3. nachfolgend zu ändern:

3.) „Stärken stärken“ und ~~klares Profil schaffen~~ **Potsdams Profil vertiefen**

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit 18 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 13 Ja-Stimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die sechs Leitlinien sind als Orientierungsrahmen für die strategische Ausrichtung der Gewerbeflächenpolitik der Landeshauptstadt Potsdam (STEK Gewerbe, Kurzfassung S. 3 – 4) für die Verwaltung und Stadtverordnetenversammlung bindend und in der Verwaltungspraxis anzuwenden:
 - 1.) Infrastruktur für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Potsdam sichern und verbessern (u.a. Sicherstellung einer zeit- und nachfragegerechten Versorgung mit Gewerbeflächen)
 - 2.) Möglichkeiten zur Unterstützung der lokal verankerten Wirtschaft ausschöpfen (u.a. Sicherung standortbezogener Rahmenbedingungen für Betriebe des verarbeitenden Gewerbes und des Handwerks)
 - 3.) „Stärken stärken“ und klares Profil schaffen
 - 4.) Innenentwicklung vor Außenerweiterung
 - 5.) Kooperationen und Abstimmungen verbessern
 - 6.) Konsistenz und Verbindlichkeit der Leitlinien erhöhen
2. Die Erarbeitung des „Flächensicherungskonzeptes Gewerbliche Bauflächen“ durch die Stadtverwaltung bis zum 3. Quartal 2011, um den Kernbestand von Gewerbeflächen zur Gewährleistung der wirtschaftlichen Entwicklung planerisch und praktisch zu sichern. (STEK Gewerbe, Kurzfassung S. 13, Nr. 2.)
3. Entscheidungen mit Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, die sich aus der schrittweisen und langfristig angelegten Umsetzung des STEK Gewerbe ableiten (STEK Gewerbe, Kurzfassung, S. 13, Handlungs- und Maßnahmenkonzept der Gewerbeflächenpolitik), sind mit gesonderten Beschlussvorlagen einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 7.5 Bebauungsplan Nr. 20 "Am Obelisk" Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 10/SVV/0961**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 20 „Am Obelisk“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlagen 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.6 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2011/2012

Vorlage: 10/SVV/0968

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Anlage 1, Prioritätenfestlegung, wurde den Stadtverordneten am 20.01.2011 in einer **neuen Fassung** (Stand 11.01.2011) ausgereicht.

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie der Hauptausschuss** haben der Vorlage einschließlich der geänderten Anlage Prioritätenfestlegung **zugestimmt**.

Die Ortsbeiräte Eiche, Marquardt, Satzkorn, Uetz-Paaren und Golm haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Der **Ortsbeirat Fahrland** hat der Vorlage mit folgender Änderung zugestimmt:

Der Oberbürgermeister wird ersucht, den B-Plan Nr. 4 „Am Friedhof (Fahrland)“ von Priorität 3 auf Priorität 1 zu setzen.

(Die ausführliche Stellungnahme wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.)

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat der Vorlage mit folgender Änderung zugestimmt:

Die Schaffung des Nahversorgungszentrums war Bestandteil des Eingliederungsvertrages mit der Stadt Potsdam. Der Ortsbeirat besteht auf die Durchsetzung der beschlossenen Inselbebauung mit Nahversorgungszentrum und damit der bisherigen Einstufung in der Priorität 1.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** legt beim B-Plan 8 B Wert auf die Feststellung, dass ein öffentlicher Verbindungsweg am Seeufer Teil des B-Plans ist und in Zukunft sein muss.

Der **Ortsbeirat Grube** empfiehlt, dass das B-Plan-Vorhaben mit der Nr. 110 (Am Wiesenrain/Stichkanal) ersatzlos entfallen soll.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Rietz, Fraktion CDU/ANW, stellt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen klar, dass dieses Vorhaben die Wochenendhaussiedlung Schlänitzsee betrifft und die **Empfehlung des Ortsbeirates Grube von der Verwaltung übernommen** werde.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Neu Fahrland beantragte Änderung bezüglich der Durchsetzung der beschlossenen Inselbebauung mit Nahversorgungszentrum und damit der bisherigen Einstufung in der Priorität 1 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Fahrland beantragte Änderung der Einordnung des B-Planes Nr. 4 „Am Friedhof (Fahrland)“ von Priorität 3 auf Priorität 1 wird

mit 18 Ja-Stimmen angenommen,
bei 17 Nein-Stimmen.

In der Diskussion wird vom Stadtverordneten Kutzmutz, Fraktion DIE LINKE, hinterfragt, warum bezüglich der Prioritätenfestsetzung für den B-Plan Nr. 4 „Am Friedhof (Fahrland)“ so unterschiedliche Auffassungen bestehen.

Die Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp, in der er insbesondere aus Sicht der Verwaltung auf die gesamtstädtischen Ziele, fiskalische Effekte bei der Generierung von Bauland verweist, ist entsprechend dem Antrag der Fraktion SPD *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2011 bis 2012 gemäß der in Anlage 1 dargestellten Kurzübersicht auf Grundlage der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtverordnete**zu 8.1 Busanbindung Nedlitz und nördlicher Raum**

Vorlage: 09/SVV/0161

Fraktion CDU/ANW / FDP/Familienpartei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bei der Schließung des Asylbewerberheims am Lerchensteig dafür Sorge zu tragen, dass die Busanbindung für Nedlitz und den nördlichen Raum Potsdams nicht verschlechtert wird.

Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu in ihrer Sitzung am 01. April 2009 zu berichten.

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

zu 8.2 Leitlinien für die Arbeit mit Jungen und jungen Männern, sowie Mädchen und jungen Frauen

Vorlage: 09/SVV/1153

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Jugendhilfeausschuss** hat einem **geänderten Beschlusstext** zugestimmt, dessen Fassung sich der **Ausschuss für Bildung und Sport** angeschlossen hat und die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Oktober 2011 der Stadtverordnetenversammlung Grundsätze bzw. Leitlinien für die geschlechtsspezifische Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen, sowie mit Jungen und jungen Männern zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dazu ist ein Fachtag zu organisieren, der auf der Grundlage einer durch bestehende Gremien (AGs nach § 78 SGB VIII) erhobenen Bestandsaufnahme fachliche Anforderungen an die geschlechtsspezifische Arbeit formuliert.

Diese Anforderungen bilden den Ansatz für die Erarbeitung der Grundsätze bzw. Leitlinien für die geschlechtsspezifische Arbeit.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.3 Umfrage zur Verkehrskonzeption für Drewitz

Vorlage: 10/SVV/0395

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Wohngebiet Drewitz eine Bürgerumfrage zum vorgestellten Verkehrskonzept zu veranlassen.

Ziel der Befragung soll sein, dass auf der Grundlage der von den Bürgerinnen und Bürgern geäußerten Positionen zu den vorgestellten verkehrlichen Veränderungen im Stadtteil im Zusammenhang mit der geplanten Umgestaltung der Konrad-Wolf-Allee in eine verkehrsberuhigte Zone (Konrad-Wolf-Park) das z. Z. bestehende Konzept überarbeitet wird.

Das Ergebnis der Befragung wird der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Septembersitzung 2010 vorgestellt.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat den Antrag bis zur Vorstellung der Ergebnisse des Werkstattverfahrens **zurückgestellt**.

Bezüglich der zu klärenden Frage, welches Werkstattverfahren gemeint ist, informiert der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp:

Das 2. Werkstattverfahren wird am 15.02.2011 durchgeführt, danach soll es im März eine Bürgerversammlung in Drewitz geben, in der auch das Thema Bewohnerbeteiligung diskutiert werden soll. Das 3. Werkstattverfahren ist für Anfang April vorgesehen. Herr Klipp sagt eine **Information in der Sitzung des Hauptausschusses im April 2011** zu.

Die Vorlage wird **bis April 2011 zurückgestellt**.

zu 8.4 Übertragung der Entscheidungsbefugnisse über die Verwendung von Sachmitteln des Schulträgers auf die Schulen

Vorlage: 10/SVV/0629

Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung** des Beschlusstextes **zugestimmt**:

Angefügt werden soll:

Dazu ist mit den Oberstufenzentren ein Pilotprojekt durchzuführen. Über die Ergebnisse ist am Ende des Schuljahres 2011/2012 zu berichten. Darüber hinaus ist eine AG zu bilden mit je einem Vertreter der übrigen Schulformen, mit dem Ziel einer Teilbudgetbildung auf freiwilliger Basis.

Abstimmung:

Diese Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Möglichkeiten des Brandenburgischen Schulgesetzes auszuschöpfen und den Schulen die Entscheidungsbefugnisse über die Verwendung von Sachmitteln mindestens in dem Umfang, wie diese für Lehrmittel bestimmt sind, zu übertragen.

Dazu ist mit den Oberstufenzentren ein Pilotprojekt durchzuführen. Über die Ergebnisse ist am Ende des Schuljahres 2011/2012 zu berichten.

Darüber hinaus ist eine AG zu bilden mit je einem Vertreter der übrigen Schulformen, mit dem Ziel einer Teilbudgetbildung auf freiwilliger Basis.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.5 Lebensmittelhygiene

Vorlage: 10/SVV/0642

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Vorlage wurde in den Ausschüssen für Gesundheit und Soziales sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **zurückgestellt**.

zu 8.6 Einrichtung eines "Erörterungs-Workshop" zu den Groß Glienicker Seeufer Gutachten

Vorlage: 10/SVV/0723

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage (**neue Fassung** vom 23.11.2010) abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt nach Ablauf des Moratoriums einen offenen „Erörterungs-Workshop“ durchzuführen, um unter Berücksichtigung der beiden Gutachten zum Groß Glienicker Seeufer/Uferweg eine Handlungsempfehlung zur Durchsetzung der Uferpläne zu entwickeln. Die Beratung soll vor der Entscheidung im Hauptausschuss stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 8.7 Kosten "Uferlandschaft Groß Glienicker See"

Vorlage: 10/SVV/0726

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit** der Streichung des letzten Satzes zugestimmt, der den Wortlaut hat:

Eine Kopie des vorhandenen Verkehrswertgutachtens der im Privatbesitz befindlichen Grundstücke ist den Fraktionen zu übergeben.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke hat die Vorlage abgelehnt.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Streichung des letzten Satzes wird

mit 21 Ja-Stimmen angenommen,
bei 20 Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung die Kosten für die „Uferlandschaft Groß Glienicker See“ auf Grundlage der Pläne des Ortsbeirates von Groß Glienicke nach Grundstückserwerbskosten, Entschädigungskosten, Planungskosten und Baukosten sortiert zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.8 Gesamtkosten Griebnitzsee

Vorlage: 10/SVV/0746

Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen

Im **Hauptausschuss** hat der Oberbürgermeister darauf verwiesen, dass mit dem zum 01.12.2010 vorzulegenden B-Plan auch eine Aufschlüsselung der Kosten erfolgen werde, so dass der Antrag damit erledigt sei.

Entsprechend der **Empfehlung des Ältestenrates** stehe zumindest der Punkt 1 noch zur Debatte; das weitere Verfahren müsse im Rahmen der Diskussion geklärt werden.

Namens der Antragstellerinnen erklärt die Stadtverordnete Engel-Fürstberger, dass sich der **Punkt 2.** mit dem Wortlaut:

... ein Gutachten über die noch zu erwartenden Kosten in Auftrag zu geben und der Stadtverordnetenversammlung mit der Aufstellung des B-Planes vorzulegen.

erledigt hat.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach Abschluss des Verkaufes von Grundstücken am Griebnitzsee durch den Bund alle bisher entstandenen Kosten betreffend den Uferweg am Griebnitzsee offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 24 Ja-Stimmen angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.9 Kündigung der städtischen Pachtverträge am Groß Glienicker Seeufer

Vorlage: 10/SVV/0830

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sämtliche Pachtverträge städtischer Ufergrundstücke und im B-Plan Nr. 8 als Grünflächen ausgewiesene Grundstücke am Groß Glienicker Seeufer zum 31.12.2010 zu kündigen und neu auszuschreiben.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke hat die Vorlage abgelehnt.

Mit den im Hauptausschuss gegebenen Informationen sieht die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den **Antrag** als **durch Verwaltungshandeln erledigt** an.

zu **Fluglärm BBI**
8.10 **Vorlage: 10/SVV/0858**
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat dem Änderungsantrag der Fraktion FDP mit Änderungen und Ergänzungen **zugestimmt**. Diese wurden den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.
Die Antragstellerin hat sich diesen Empfehlungen angeschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich in der **Lärmschutzkommission** dahingehend einzusetzen, dass ein **Überfliegen der Stadt, durch abfliegende oder landende Flugzeuge des BBI** dauerhaft ausgeschlossen wird.

In der jeweiligen Sitzung des **KOUL-Ausschusses** nach der **Flugkommission** wird durch die **Beigeordnete für Soziales, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz** über die getroffenen **Beschlüsse** informiert, um diese im **Ausschuss** zu diskutieren und dann eine **Entscheidung** über weitere **Maßnahmen** zu treffen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei zahlreichen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Graffiti LSH**
8.11 **Vorlage: 10/SVV/0866**
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als **Gesellschaftervertreter** bei der **Pro Potsdam GmbH** mit Entschiedenheit darauf zu dringen, dass die großflächigen **Graffiti-Verunreinigungen** an der **Umfassungsmauer** des **denkmalgeschützten Ensembles Luftschiffhafengelände** zur **Zeppelinstraße** hin kurzfristig beseitigt werden.

Gesellschaftervertreter und **Aufsichtsratsmitglieder** werden gebeten, darauf hinzuwirken, dass die **Pro Potsdam** und ihre **Tochtergesellschaft** Ihrer **Verpflichtung** als **städtische Gesellschaften** nachkommen, eine **Vorbildfunktion** wahrnehmen und zukünftig **Graffiti Verunreinigungen** kurzfristig und im **Ansatz** beseitigt werden.

Diese Vorlage wurde von den Antragstellerinnen **zurückgezogen**.

zu **Anliegen von Potsdamer Flüchtlingen**
8.12 **Vorlage: 10/SVV/0877**
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat einem **geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt**, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der **Migrantenbeirat** hat mit folgender Änderung des Punktes 5 zugestimmt:

5. **2 1** Mal jährlich Bürgerfragestunden in der Stadtverwaltung, in denen auch Flüchtlinge ihre Problematik an die Stadtverordneten und den Oberbürgermeister herantragen können,

Abstimmung:

Die vom Migrantenbeirat empfohlene Änderung des Punktes 5. wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

ei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage mit der vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales vorgeschlagenen Textfassung zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert darzustellen, wie die am Tag des Flüchtlings am 01.10.2010 übergebenen fünf wichtigsten Anliegen,

1. **großzügige Erteilung von Arbeitserlaubnissen und Erteilung von Erlaubnissen zur Ausbildung und zum Studium für Asylbewerber und Geduldete,**
2. **Finanzierung von Sprachkursen für Asylbewerber und Geduldete,**
3. **einen freundlichen und kompetenten Umgang mit Flüchtlingen und anderen Migrantinnen in der Stadtverwaltung,**
4. **das Ausschöpfen aller politischen und verwaltungsrechtlichen Möglichkeiten für den Abbau der Residenzpflicht,**
5. **1 Mal jährlich Bürgerfragestunden in der Stadtverwaltung, in denen auch Flüchtlinge ihre Problematik an die Stadtverordneten und den Oberbürgermeister herantragen können,**

in geeigneter Form umgesetzt werden können bzw. bereits umgesetzt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im April 2011 über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Mauerrest Bertinistraße**
8.13 **Vorlage: 10/SVV/0955**
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

zurückgestellt.

zu **Infrastrukturfolgekostenbeiträge erheben**
8.14 **Vorlage: 10/SVV/0956**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Stadtentwicklung und Bauen** haben die Vorlage abgelehnt.

Änderungsantrag:

Namens der Fraktion DIE LINKE beantragt der Stadtverordnete Kutzmutz folgende Änderung des Beschlusstextes:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, **wie im Rahmen von Bauvorhaben, die soziale Infrastrukturmaßnahmen nach sich ziehen**, (wie z. B. Bau von Kitas, Schulen und Horten), die Bauherren/Bauträger an deren Finanzierung beteiligt werden können.

Ein erster Bericht zu den Prüfergebnissen ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 01. Juni 2011 vorzulegen. Darüber hinaus ist im Ausschuss für Stadtentwicklung/Bauen jeweils aktuell zu solchen Bauvorhaben/Infrastrukturmaßnahmen zu berichten.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt (in Abstimmung mit der Fraktion DIE LINKE), im ursprünglichen Beschlussvorschlag die Worte „ab zwei Wohneinheiten“ zu **streichen** und den **Beschlusstext** um eine erste Berichterstattung zu den Prüfergebnissen in der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 01. Juni 2011 zu **ergänzen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, **wie Im Rahmen von Bauvorhaben Bauträger/-herren z.B. mit entsprechenden Verträgen (z.B. städtebauliche Infrastrukturfolgekostenverträge) an der Finanzierung von sozialer Infrastruktur wie z. B. Kitas, Schulen und Horte etc.) beteiligt werden können.**

Ein erster Bericht zu den Prüfergebnissen ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 01. Juni 2011 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Mischwasserkanalisation**
8.15 **Vorlage: 10/SVV/0958**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Zuge der Abwasserbeseitigungskonzeption 2009-2013 (DS-Nr. 10/SVV/0606) wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Mischwasserkanalisation in der Landeshauptstadt Potsdam zukünftig derart zu behandeln, dass in jedem Einzelfall (Maßnahme) geprüft wird, ob Flächen abgehängt werden können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Straßenabwassereinleitungen**
8.16 **Vorlage: 10/SVV/0960**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Zuge der Abwasserbeseitigungskonzeption 2009-2013 (DS-Nr. 10/SVV/0606) wird der Oberbürgermeister beauftragt, bis zum Jahr 2013 alle 71 nicht erlaubten und genehmigten Straßenabwassereinleitungen mit den erforderlichen wasserrechtlichen Erlaubnissen zu versehen. Dabei sind dezentrale Strategien zu bevorzugen.

Im April 2011 sind die dafür erforderlichen Maßnahmen (Alternativen) mit ihren Kosten für eine Entscheidungsfindung in der Stadtverordnetenversammlung zu benennen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Anglersiedlung Kanalbrücke**
8.17 **Vorlage: 10/SVV/0963**
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit der Terminänderung zugestimmt**, die Stadtverordnetenversammlung im **Mai 2011** über das Ergebnis der Gespräche zu informieren.

Diese **Terminänderung** wurde von der Antragstellerin **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit den Vertretern der Anglersiedlung auf eine vertragliche Ausgestaltung hinzuwirken, die den Bestand dieser Siedlung nicht gefährdet.

Die Stadtverordnetenversammlung ist bis zum Mai 2011 über das Ergebnis der Gespräche zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Werbesatzung**
8.18 **Vorlage: 10/SVV/0969**
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt.

zu **Radwegebau im Norden der LHP**
8.19 **Vorlage: 10/SVV/0970**
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Die Ortsbeiräte Eiche, Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat Grube hat der Vorlage mit folgenden **Änderungen der Begründung** zugestimmt :

Der zweite Satz der Begründung soll gestrichen werden.

Der dritte Satz der Begründung lautet wie folgt:

In den Ortsteilen im Norden der Landeshauptstadt besteht weiter erheblicher Bedarf an Investitionen in den Radwegebau.

Namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW erklärt sich der Stadtverordnete Kümmel mit diesen Änderungen der Begründung einverstanden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt sicherzustellen, dass jährlich ein fester Betrag aus den für die Umsetzung des Radwegkonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam im Haushalt vorgesehenen Investitionsmitteln für den Aus- und Neubau von Radwegen in den Ortsteilen im Norden eingesetzt wird. Dazu ist durch die Verwaltung ein mit den Ortsbeiräten auf der Grundlage des Radwegkonzeptes abgestimmter Maßnahmenkatalog zu erarbeiten, in dem zunächst für die nächsten drei Haushaltsjahre Prioritätenfestlegungen getroffen werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.19 meldet sich der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, zur **Geschäftsordnung** und hinterfragt, aus welchen Gründen zu diesem Zeitpunkt (20:05 Uhr) der Oberbürgermeister und der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service nicht anwesend sind.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler gibt bekannt, dass Herr Exner die Sitzung aus gesundheitlichen Gründen verlassen hat und Herr Jakobs einen Termin beim rbb zur Berichterstattung zum Thema Griebnitzsee wahrnehme.

zu **Busanbindung zum Universitätsstandort Golm**
8.20 **Vorlage: 10/SVV/0974**
Gruppe Die Andere

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage mit der **Terminänderung** von Januar 2011 **auf März 2011 zugestimmt**.
Diese Terminänderung wurde von der Antragstellerin **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien und Organen der ViP GmbH werden beauftragt, schnellstmöglich sicherzustellen, dass die Verkehrsanbindung der Gemeinde und des Universitätsstandortes Golm an den Hauptbahnhof Potsdam verbessert wird und die Takte der Buslinien X5, 605 und 606 bedarfsgerecht verdichtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im März 2011 über die eingeleiteten Maßnahmen unterrichtet werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Instandsetzung Reiherbergstraße**
8.21 **Vorlage: 10/SVV/0975**
Fraktion CDU/ANW, Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Instandsetzung der Reiherbergstraße im OT Golm von der Einmündung Karl-Liebnecht-Straße bis zur Falknerstraße wieder in die Prioritätenliste eins zu setzen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** empfiehlt, die Vorlage bis zur **Haushaltsberatung 2012 zurückzustellen**.

Anträge zur Geschäftsordnung:
Die Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, und Schröder, Fraktion CDU/ANW, beantragen die Zurückstellung der o. g. DS bis zur Haushaltsberatung **2011**.

Abstimmung:
Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Grenzturm Bertinistraße**
8.22 **Vorlage: 10/SVV/0977**
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung** des letzten Satzes **zugestimmt**:
Der Stadtverordnetenversammlung ist im Februar 2011 zu berichten, **soweit das Ergebnis der Landesdenkmalpflege vorliegt**.

Diese Ergänzung wird von den Antragstellerinnen **übernommen** und die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesdenkmalpflege für die Unterschützstellung des ehemaligen Grenzturmes auf dem Grundstück Bertinistraße 16-18 einzusetzen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Februar 2011 zu berichten, soweit das Ergebnis der Landesdenkmalpflege vorliegt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Ausschreibungsverfahren verbindlicher und transparenter gestalten**
8.23 **Vorlage: 10/SVV/0979**
Fraktion FDP

Der **Hauptausschuss** hat der von der Fraktion FDP vorgelegten **neuen Fassung** des Beschlussvorschlages zugestimmt, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die neue Fassung wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Verkäufe von städtischen Grundstücken bzw. Grundstücken des Kommunalen Immobilienservices neue Ausschreibungs-, bzw. Vergabeverfahren zu bestimmen.

Dabei ist zwischen

- a) **Liegenschaften von denkmalschutzrechtlicher oder städtebaulicher Bedeutung und**
- b) **Liegenschaften, die rein nach monetären Gesichtspunkten verkauft werden können,**

zu unterscheiden.

Bei Zweifeln über die Zuordnung ist der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen zu beteiligen.

Für Liegenschaften der Kategorie a) soll ein Vergabeverfahren entwickelt werden, in dem im Vorfeld einer Ausschreibung die Ziele der Stadt klar definiert werden und die Erfüllung dieser Bedingung der Vergabe sind. Die Ziele sind vor Vergabebeginn im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen vorzustellen.

Für Liegenschaften der Kategorie b) sind Ausschreibungsbedingungen zu formulieren, die eine transparente und gleichberechtigte Information aller Bewerber bis zum Ende des Verfahrens gewährleisten.

Die Einrichtung virtueller Datenräume für die transparente Abwicklung der Ausschreibungsverfahren ist zu prüfen.

Verfahrensvorschläge sind der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2011 zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Gegenstimme
und mehreren Stimmenthaltungen.

zu **Wettbewerb Beplanung Havelufer**
8.24 **Vorlage: 10/SVV/0981**
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Wettbewerb zur Gestaltung der Wasserkante/Uferbereich an der Alten Fahrt einzuleiten.

Ziel ist eine hohe Aufenthaltsqualität sowie eine städtebaulich differenzierte und hochwertige Gestaltung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Haushaltskonsolidierung fortsetzen**
8.25 **Vorlage: 10/SVV/0982**
Fraktion FDP

zurückgestellt.

zu 8.26 **Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Menzel gegen den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.09.2010**
Vorlage: 10/SVV/0985
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung zurückgestellt.

zu 9 **Anträge**

Sitzungsleitung:
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

zu 9.1 **Besetzung des Aufsichtsrates der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH**
Vorlage: 10/SVV/0839
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 7 Absatz 2 Gesellschaftsvertrag der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH fünf Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

über die Fraktion DIE LINKE:

Herrn Dr. Uwe Gunold und Herrn Dieter Scharlock,

über die Fraktion SPD:

Herrn Dr. Christian Seidel und Frau Anke Michalske-Acioglu

über die Fraktion CDU/ANW:

Herrn Hans-Wilhelm Dünn

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 9.2 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2009

Vorlage: 10/SVV/1017

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 9.3 Neustrukturierung der Berichterstattung der Beauftragten des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt

Vorlage: 10/SVV/1025

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

zu 9.4 Alleenschutz

Vorlage: 10/SVV/1046

Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Namens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten,

- 1. die Stadtverordnetenversammlung über den Zustand des Alleinbestandes und geplante Neupflanzungen an kommunalen Straßen in der Landeshauptstadt Potsdam zu informieren und**
- 2. zu prüfen, ob die geplanten Neupflanzungen für den Erhalt des Bestandes ausreichend sind.**

Das Prüfergebnis soll im April 2011 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.5 Sicherheit an der Straßenbahnhaltestelle "Im Bogen"/Potsdam West

Vorlage: 10/SVV/1047

Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 9.6 Sicherung des Autonomen Frauenzentrums

Vorlage: 10/SVV/1029

Gruppe Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Liegenschaft Zeppelinstraße 189 verbleibt zur Sicherung des Beratungs- und Veranstaltungsangebotes des Autonomen Frauenzentrums im kommunalen Eigentum.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sofort alle Aktivitäten zur Veräußerung des Objektes abzubrechen und die Kündigung des Mietvertrages gegenüber dem Autonomen Frauenzentrum e.V. zurückzunehmen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Heigl namens der Gruppe Die Andere eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 10/SVV/1029 **in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 9.7 Stärkung des Freiwilligen-/Ehrenamtspasses für Potsdam

Vorlage: 10/SVV/1050

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Attraktivität des Potsdamer Ehrenamtspasses zu erhöhen. Es soll geprüft werden, ob Inhaber des Brandenburgischen Ehrenamtspasses bei der zwei Mal jährlich stattfindenden Online-Versteigerung von Fundsachen kostenfrei eine Fundsache in einem Vorschaltzeitraum von 7 Werktagen vor dem offiziellen Start der Online-Versteigerung auswählen können.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im April 2011 über das Prüfergebnis zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 9.8 B- Plan Nr. 122
Vorlage: 10/SVV/1051
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis zum März 2011 den B-Plan Nr. 122 vorzulegen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Kutzmutz eingebracht.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp wird die **Überweisung** dieses Antrages in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen **empfohlen**, um über den Stand des Verfahrens zu informieren.

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, stellt anschließend den **Geschäftsordnungsantrag, vor** der entsprechenden Ausschusssitzung die Fraktionen und Gruppen schriftlich über den **aktuellen Sachstand** zu informieren. Dies sagt Herr Klipp zu; die **Überweisung** der DS 10/SVV/1051 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird von der Antragstellerin übernommen.

zu 9.9 Bürgerbefragungen
Vorlage: 10/SVV/1052
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Bürgerbefragungen zur weiteren Entwicklung des Gartenstadtprojektes in Drewitz und zur weiteren Entwicklung des Gewerbegebietes im Kirchsteigfeld durchzuführen, bevor Entscheidungen getroffen werden.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp nimmt Bezug auf die zur DS 10/SVV/0395, betr.: Umfrage zur Verkehrskonzeption für Drewitz, festgelegte Verfahrensweise und **empfiehlt**, diese Vorlage bis zur Vorstellung der Ergebnisse des Werkstattverfahrens in der Sitzung des **Hauptausschusses im April 2011 zurückzustellen**.

Mit dem vom Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, gestellten **Geschäftsordnungsantrag**, die DS 10/SVV/1053 **in den Hauptausschuss zu überweisen**, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

zu **Kennzeichnung der Bordsteinabsenkungen**
9.10 **Vorlage: 10/SVV/1053**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zuge der Erarbeitung des Teilhabeplanes die Voraussetzungen für eine farbliche Kennzeichnung von Bordsteinabsenkungen zu schaffen.

Über den Stand der Umsetzung ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Juni 2011 zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen weist auf die Vorschriften der StVO hin, wonach abgesenkte Bordsteine generell freizuhalten sind; im Weiteren sei die Art der Kennzeichnung zu definieren sowie die damit verbundenen Kosten zu klären.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und von der Antragstellerin wird die Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 10/SVV/1053 in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Gesundheit und Soziales** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu **Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe**
9.11 **Vorlage: 10/SVV/1054**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bei Verkäufen kommunaler Immobilien, die bis zum Verkauf oder darüber hinaus von öffentlichen Einrichtungen oder freien Trägern mit gemeinnützigen Zwecken genutzt werden, sind die Kaufverträge der Stadtverordnetenversammlung vor Abschluss zur Genehmigung vorzulegen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen wird auf die beschlossene DS 10/SVV/0979 bezüglich der die Bestimmung neuer Ausschreibungs- bzw. Vergabeverfahren beim Verkauf von städtischen Grundstücken bzw. Grundstücken des Kommunalen Immobilienservices hingewiesen. Er **empfiehlt**, diese Vorlage in den Hauptausschuss zu überweisen, da im **Mai 2011** ein Vorschlag der Verwaltung vorgestellt werden solle.

Mit der **Überweisung** der DS 10/SVV/1054 **in den Hauptausschuss** erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

zu **Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße**
9.12 **Vorlage: 10/SVV/1055**
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die abschnittsweise Entsiegelung und Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße mit Rasen im Bereich zwischen Zeppelinstraße und Naturkundemuseum zu veranlassen. Dabei sind an den Querungsstellen vor der Markthalle zum Uferweg zwei befestigte Teilbereiche und vor dem Naturkundemuseum ein befestigter Übergang zu belassen.

Über die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung des Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im April 2011 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu **Papierlose Stadtverordnetenversammlung**
9.13 **Vorlage: 10/SVV/1063**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in ihrer April-Sitzung 2011 in einer Mitteilungsvorlage darzustellen, wie der Arbeits- und Umsetzungsstand zur Weiterentwicklung des RIS im Sinne der Zielstellung einer „papierlosen“ Stadtverordnetenversammlung ist. Dabei sollen der Zeithorizont und die notwendigen Schritte zur Realisierung dargestellt werden.

Anforderungen an dieses System sind unter anderem:

- 1.) Die Funktionen des Ratsinformationssystems werden dahingehend erweitert, dass die Vorlagen zu allen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse jeweils gesammelt als Ordner zum Download zur Verfügung gestellt werden. Es soll eine Beschlusskontrolle integriert werden, aus der

erkennbar ist, an welcher Stelle sich die jeweiligen Vorlagen im Geschäftsgang befinden.

- 2.) Der Versand der Sitzungseinladungen erfolgt per Mail. Dabei werden die Vorlagen, die Beratungsgegenstand sind, jeweils direkt ins RIS verlinkt.
- 3.) Den Stadtverordneten wird für die Dauer ihres Mandats ein Netbook zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug entfällt die Ausreichung aller Unterlagen in Papierform. Dabei wird den Stadtverordneten ein Wahlrecht zwischen dem bisherigen und dem elektronischen Verfahren eingeräumt. Die Ausreichung der Unterlagen im elektronischen Verfahren erfolgt per Mailversand.
- 4.) Die Finanzierung soll durch eine entsprechende Umschichtung von Mitteln im Etat der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 10/SVV/1063 in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen.

zu 9.14 Sachkundiger Einwohner im Ausschuss Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung

Vorlage: 10/SVV/1066

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Jens Dörschel wird aus dem Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung abberufen.

In den Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird Herr Andreas Walter berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.15 Öffnungszeiten im Bereich Soziale Leistungen

Vorlage: 10/SVV/1075

Gruppe Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass im Bereich Soziale Leistungen eine serviceorientierte Arbeitsweise praktiziert wird.

1. Die im Internet veröffentlichten Öffnungszeiten im Bereich Soziale Leistungen (Dienstag 10-12 Uhr und 13-18 Uhr, Donnerstag 10-12 Uhr und 13-16 Uhr) sollen umgehend eingehalten werden. Dabei ist sicherzustellen, dass in den Sprechzeiten jede Person ohne Terminvereinbarung oder Vorankündigung ihr Anliegen vorbringen kann. Zur Entlastung der Sprechzeiten und Verkürzung der Wartezeiten, soll eine Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten möglich sein.
2. Die telefonische Erreichbarkeit der Sachbearbeiterinnen soll verbessert werden. Dazu soll die Einführung von Kernarbeitszeiten bzw. der Einsatz von Anrufbeantwortern innerhalb der Behörde geprüft werden.
3. Falls dies zur Sicherung der Sprechzeiten erforderlich ist, soll eine zusätzliche Personalstelle eingerichtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im März 2011 über die eingeleiteten Schritte informiert werden.

Die den Stadtverordneten in eine neuen Fassung (mit Datum vom 26.01.2011) ausgereichte Vorlage wird vom Stadtverordneten Brödno eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales beantragt.

Gegen die **Überweisung** der DS 10/SVV/1075 **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Keine Castor-Transporte durch Potsdam**
9.16 **Vorlage: 10/SVV/1076**
Gruppe Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich gegen die Nutzung von Straßen und Verkehrsanlagen im Potsdamer Stadtgebiet für Castortransporte aus.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, um den Transport radioaktiver Abfälle durch Potsdam zu unterbinden.

Das Ergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung bis zum Mai 2011 mitgeteilt werden

Die Vorlage wird namens der Gruppe Die Andere vom Stadtverordneten Brödnö eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schröder beantragt im Namen der Fraktion CDU/ANW gemäß § 16 Punkt d der Geschäftsordnung der StVV die Nichtbefassung mit dieser Vorlage, weil die Stadtverordnetenversammlung für dieses Thema nicht zuständig ist.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 20 Ja-Stimmen angenommen,
bei 18 Nein-Stimmen.

zu 9.17 Kein Verkauf von städtischen Wohnungen in der Waldstadt
Vorlage: 10/SVV/1077
Gruppe Die Andere

Die Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 26.01.2011) ausgereicht; sie wird namens der Gruppe Die Andere von der Stadtverordneten Heigl eingebracht.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp wird auf die Behandlung dieses Themas in der letzten Sitzung des Hauptausschusses verwiesen sowie auf die Erläuterungen durch die Vertreter der Pro Potsdam, dass die Verkäufe auf der Grundlage des Altschuldenhilfegesetzes geplant seien. Er empfiehlt, dem 1. Absatz nicht zuzustimmen, da dies eklatante Folgen für die Pro Potsdam haben könnte.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Brödnö, Gruppe Die Andere beantragt die getrennte Abstimmung der Absätze 1 und 2.

Abstimmung:

Der 1. Absatz mit dem Wortlaut

Die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien der städtischen Pro Potsdam GmbH werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass alle Aktivitäten zum Verkauf der auf der Internetseite der POLO GmbH ausgeschrieben Wohnungen im „Waldstadtcarrée“ und „Kiefernring“ eingestellt werden.

wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird der zweite Teil des Beschlussvorschlages abgestimmt, der einen Prüfauftrag an den Oberbürgermeister beinhaltet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

- **welche finanziellen Folgen nach dem Altschuldenhilfegesetz entstehen, wenn die Wohnungen nicht privatisiert werden und**

- **welche anderen Wohnungen (insbesondere aus dem hochpreisigen Mietsegment) für eine Veräußerung in Betracht kommen**
- **ob und wie bei einem Verkauf von Wohnungen langfristig Mietpreisbindungen und Belegungsrechte gesichert werden können**
- **ob eine (teilweise) Veräußerung der Wohnungen an Wohnungsgenossenschaften möglich ist.**

Das Prüfergebnis ist den Stadtverordneten im Juni 2011 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 19 Ja-Stimmen angenommen,
bei 17 Nein-Stimmen.

zu 9.18 Einhaltung des Mietspiegels durch Pro Potsdam
Vorlage: 10/SVV/1078
Gruppe Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die städtischen Vertreter/innen in den städtischen Unternehmen werden beauftragt sicherzustellen, dass die Pro Potsdam GmbH keine Mieten erhebt, die über dem derzeit gültigen Mietspiegel liegen.

In Fällen, in denen Mietpreise über dem Mietspiegel vertraglich vereinbart wurden, soll den Mieter/innen unaufgefordert eine Anpassung des Mietvertrages an den Mietspiegel angeboten werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2011 über die eingeleiteten Maßnahmen zu informieren.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Heigl namens der Gruppe Die Andere eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 10/SVV/1078 **in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Aussagen des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp bezüglich der Differenzierung von Mieten im Bestand, zur Anhebung von Mieten im Rahmen des Mietspiegels und zu ggf. höheren Mieten beim Abschluss von neuen Mietverträgen sind entsprechend dem Antrag der Gruppe Die Andere *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu **Gerechte Bezahlung im Klinikum "Ernst von Bergmann"**
9.19 **Vorlage: 10/SVV/1079**
Gruppe Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien und Organen des Klinikums „Ernst von Bergmann“ werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass das städtische Klinikum im Kommunalen Arbeitgeberverband unverzüglich von der Mitgliedschaft ohne Tarifbindung in die normale Mitgliedschaft wechselt.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im April 2011 über die eingeleiteten Schritte informiert werden.

Die Vorlage wird namens der Gruppe Die Andere vom Stadtverordneten Brödnö eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales beantragt.

Gegen die **Überweisung** der DS 10/SVV/1079 **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** erhebt sich kein Widerspruch.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Engel-Fürstberger beantragt die **Überweisung** zusätzlich in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung der o. g. DS **zusätzlich in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)"**
9.20 **Vorlage: 11/SVV/0002**
Fraktion DIE LINKE

Im Namen der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Kutzmutz eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) für die Stadt eine Bewerbung zur

Projektförderung für die zweite Förderrunde des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ einzureichen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.21 Sicherung des Sozialen Zentrums der Volkssolidarität "Suppenküche"
Vorlage: 11/SVV/0003
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs erinnert daran, dass der Nutzungsvertrag an die (längst abgelaufene) Nutzungsdauer des Containers auf dem Gelände der Stadtverwaltung gekoppelt sei. Derzeit werde die Betriebsfähigkeit bauaufsichtlich geprüft; über das Ergebnis könne im Juni informiert werden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, rechtzeitig vor dem Ablauf des Vertrages zwischen dem KIS und der Volkssolidarität Ende 2012 eine stabile Lösung für die Unterbringung der Einrichtung zu sichern.

Der Hauptausschuss ist in seiner Sitzung am 23. Juni 2011 über den Stand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.22 Personalentwicklungskonzept
Vorlage: 11/SVV/0004
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Personalentwicklungskonzeption für die Stadtverwaltung Potsdam einschließlich eines personalwirtschaftlichen Gesamtkonzepts für den Zeitraum 2011 - 2020 bis Juni 2011 vorzulegen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

Vom Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, wird in der Diskussion an den haushaltsbegleitenden Beschluss der StVV 2010 zur Erarbeitung eines neuen Personalentwicklungskonzeptes bis 2012 erinnert und der Oberbürgermeister Herr Jakobs informiert, dass an diesem Konzept bereits gearbeitet werde.

Gegen den anschließenden Antrag der Fraktion DIE LINKE, die DS 11/SVV/0004 in **den Hauptausschuss zu überweisen**, erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 9.23 Errichtung eines Gymnasiums am Standort Ernst-Haeckel-Straße 1. Schritt:
Errichtung einer Filiale des Einstein-Gymnasiums zum Schuljahr 2011/2012
Vorlage: 11/SVV/0006
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 9.24 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm" ,
Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Zustimmung zum
Durchführungsvertrag
Vorlage: 11/SVV/0007
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Golm.

**zu 9.25 Winterdienst
Vorlage: 11/SVV/0016
Fraktion CDU/ANW**

Die o. g. Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 25.01.2011) ausgereicht; sie wird namens der Fraktionen CDU/ANW und SPD vom Stadtverordneten Rietz eingebracht.

Die in der Diskussion vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp erbetene **Terminänderung** für die Berichterstattung von Februar auf Juni 2011 wird mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**, bei 1 Ja-Stimme.

Anschließend wird die neue Fassung der o. g. Drucksache zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie über die derzeit genutzten Möglichkeiten hinaus ein effektiver Winterdienst in der Stadt Potsdam organisiert werden kann. Dabei ist auch die Möglichkeit der Einbeziehung der vor Ort ansässigen Betriebe zu prüfen. Schwerpunkt der Prüfung sollen folgende Aufgabenstellungen sein:

- 1. innerhalb der Ortslagen eine Räumung eines Gehstreifens auf den Fahrbahnen zu sichern, wo keine Gehwege vorhanden sind und insofern der Stadt die Verkehrssicherungspflicht bezüglich der Fußgänger obliegt**
- 2. bei starkem Schneefall die Räumung von Straßen, die nicht im regelmäßigen Winterdienst einbezogen sind, hier insbesondere auch in den ländlichen Bereichen der Landeshauptstadt Potsdam.**

Das Ergebnis der Prüfung fließt in die aus Mitgliedern des Ausschusses KOUL und der Verwaltung zu bildende Arbeitsgruppe ein, die die Satzungen für Straßenreinigung und Winterdienst für das Jahr 2012 vorbereitet. Die Arbeitsgruppe nimmt ihre Arbeit im März 2011 auf. Soweit insbesondere in den Ortsteilen im laufenden Winter Dringlichkeit besteht, ist über entsprechende Maßnahmen im Ausschuss KOUL im Februar 2011 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Parken in Höhe Thalia Kino**
9.27 **Vorlage: 10/SVV/1038**
Gruppe BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge dafür Sorge tragen, dass diese unhaltbare Situation vor dem Thalia Kino (zwischen Benda- und Wattstrasse auf der Rudolf-Breitscheid-Straße) abgestellt wird.
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stadtverordnetenversammlung im März 2011 einen Sachstandsbericht zu geben.

Da von der Gruppe BürgerBündnis keine Vertreterin/kein Vertreter anwesend ist, wird diese Vorlage von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht und per **Geschäftsordnungsantrag** die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 10/SVV/1038 **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu **Defekte Fahrräder an Potsdam`s Bahnhöfen**
9.28 **Vorlage: 10/SVV/1040**
Gruppe BürgerBündnis

Da von der Gruppe BürgerBündnis keine Vertreterin/kein Vertreter anwesend ist, wird diese Vorlage von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht und per **Geschäftsordnungsantrag** die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

Abstimmung:
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 18 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 13 Ja-Stimmen.

Anschließend wird über die DS 10/SVV/1040 abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge dafür Sorge tragen, dass diese Fahrradreste aus dem öffentlichen Raum ggf. in Abstimmung mit der Deutschen Bahn beseitigt werden.

Um einen Sachstandsbericht wird im März gegeben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 9.29 Baumängel am Kunstraum Potsdam

Vorlage: 10/SVV/1041

Gruppe BürgerBündnis

Da von der Gruppe BürgerBündnis keine Vertreterin/kein Vertreter anwesend ist, wird diese Vorlage von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht und per Geschäftsordnungsantrag die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 17 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 13 Ja-Stimmen.

Anschließend wird die DS 10/SVV/1041 zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass zeitnah die hinlänglich bekannten Baumängel am Kunstraum Potsdam beseitigt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 1 Ja-Stimme.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 9.29 wird die Sitzung (von 21:35 bis 21:37 Uhr) unterbrochen und das Präsidium verständigt sich mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler die **Empfehlung des Ältestenrates** bekannt:

Die Sitzung wird mit der weiteren Behandlung des Tagesordnungspunktes 9, Anträge, fortgesetzt. Anschließend wird der nicht öffentliche Teil aufgerufen. Der Tagesordnungspunkt 10, Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister, wird in die Tagesordnung der März-Sitzung aufgenommen.

Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Keine städtischen Flächen für Zirkusse mit Wildtieren**
9.30 **Vorlage: 10/SVV/1056**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu **Entwässerungsanlagen Lendelallee**
9.31 **Vorlage: 10/SVV/1057**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Finanzen.

zu **"Seeoper"**
9.32 **Vorlage: 10/SVV/1058**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 26.01.2011) ausgereicht; sie wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Wie der Oberbürgermeister Herr Jakobs anschließend informiert, habe die Stadtverwaltung als Genehmigungsbehörde bereits den entsprechenden Aufstellungsbeschluss auf den Weg gebracht; dieser werde der Stadtverordnetenversammlung in der **März-Sitzung** vorgelegt.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich anschließend 4 Stadtverordnete (bezüglich der Prüfung weiterer Standorte, naturschutzrechtlicher Bedenken und zu einer eventuellen Namensänderung dieser Veranstaltung); anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt grundsätzlich die private Initiative ein Projekt „Seeoper Potsdam“ durchzuführen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Veranstalter der Seefestspiele für das Jahr 2011 andere Standorte prüfen zu lassen z.B. am Luftschiffhafen im Templiner See (Kongresshotel).

Es ist zu prüfen, wie die Attraktivität des Standortes Schiffbauergasse für Sommer-Events gesteigert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 5 Ja-Stimmen.

zu **Kooperative Planung für das Kirchsteigfeld**
9.33 **Vorlage: 10/SVV/1059**
Fraktion Bündis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu **Grünflächenplan und Baumkonzept Luftschiffhafen**
9.34 **Vorlage: 10/SVV/1062**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Menzel eingebracht.

Nachdem das Ergebnis der anschließenden Abstimmung dieser Vorlage (16 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen) anschließend vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, angezweifelt wird, wird die Abstimmung gemäß § 25 Punkt 2. der Geschäftsordnung **wiederholt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der komplette Grünflächenplan sowie das Baumkonzept für den Luftschiffhafen inklusive Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde ist den Fachausschüssen Stadtplanung und Bauen am 22.02.2011 sowie dem KOUL am 17.02.2011 zur Beratung vorzulegen.

Die Stellungnahmen der Ausschüsse sollen der Stadtverordnetenversammlung in der März Sitzung 2011 zur Befassung vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 18 Ja-Stimmen.

zu **Fachtagung Bürgerkommune**
9.35 **Vorlage: 11/SVV/0012**
Stadtfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im zweiten Quartal 2011 eine Fachtagung zum Thema „Zukunft der Potsdamer Bürgerkommune“ zu veranstalten.

Bei der Durchführung der Fachtagung ist eine Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam anzustreben.

Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen dokumentiert werden und Grundlage für eine konzeptionelle Weiterentwicklung der Potsdamer Bürgerkommune sein.

Die DS 10/SVV/1062 wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Kühn eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Hauptausschuss beantragt.
Gegen die **Überweisung** der o. g. DS **in den Hauptausschuss** erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Uferwege grundsätzlich naturnah ausbauen**
9.36 **Vorlage: 11/SVV/0020**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu **Soziale Infrastruktur der Potenzialflächen**
9.37 **Vorlage: 11/SVV/0030**
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu berichten, wie und in welchem Ausmaß die Stadt dafür Sorge trägt, dass der bedarfsgerechte Ausbau der sozialen Infrastruktur bei der Entwicklung der innerstädtischen Potenzialflächen in der Teltower und Templiner Vorstadt und der südlichen Innenstadt gemäß des Beschlusses 07/SVV/0801 berücksichtigt wird.

Der Bericht soll auch einen geeigneten Standort für eine Grundschule im Entwicklungsgebiet enthalten und der Stadtverordnetenversammlung im August 2011 vorgelegt werden.

Die Vorlage wird namens der Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SPD von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schröder beantragt namens der Fraktion CDU, im 2. Absatz die Wortgruppe „... auch einen geeigneten Standort ...“ zu **streichen** und dafür „... eine Bedarfsanalyse ...“ **einzusetzen**.

Nach 3 Diskussionsrednern

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss und von der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, wird die Überweisung gleichfalls in den Jugendhilfeausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0030 **in den Hauptausschuss und in den Jugendhilfeausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.38 Gaslichtimitierende LED-Beleuchtung
Vorlage: 11/SVV/0031
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Holländischen Viertel eine Bemusterung mit gaslichtimitierenden LED-Leuchten durchzuführen. Dazu sollen alle Straßenlaternen eines Straßenabschnittes auf LED-Leuchten umgestellt werden. Die Bemusterung soll im Jahr 2011 umgesetzt werden.

Das Ergebnis der Bemusterung ist der Stadtverordnetenversammlung in Form einer Kosten- Nutzenanalyse im I. Quartal 2012 vorzustellen. Gleichzeitig sollen mögliche Standorte für diese Beleuchtung vorgestellt werden.

Im Namen der Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SPD wird die Vorlage von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt. Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, die o. g. DS gleichfalls in den Ausschuss für Finanzen zu **überweisen**.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0031 in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Finanzen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.39 Ausschreibung des Grundstückes "Alte Post"
Vorlage: 11/SVV/0033
Fraktion FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 9.40 Satzungsbeschluss für das Sanierungsgebiet 'Am Findling'
Vorlage: 11/SVV/0038
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 10.1 Zwischenbilanz der Kulturpolitischen Leitlinien
gemäß Beschluss: 09/SVV/1148

zurückgestellt.

zu 10.2 Übersicht über die vorgesehenen Varianten des Umzugs von Kitas bei kompletter Innensanierung gemäß Beschluss: 10/SVV/0513

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 10.2.1 Sanierung von Kindertagesstätten Vorlage: 11/SVV/0009
Oberbürgermeister, KIS

Konsensliste - überwiesen in den Jugendhilfeausschuss.

zu 10.3 Prüfbericht bezüglich der Änderung der Hauptsatzung gemäß Beschluss: 10/SVV/0638

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 10.3.1 Änderung der Hauptsatzung Vorlage: 11/SVV/0066
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht und Liegenschaftsmanagement

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Hauptausschuss.

zu 10.4 Prüfbericht zur sicheren Gestaltung der Straßenbahnquerung am südlichen Eingang des Hauptbahnhofes gemäß Beschluss: 10/SVV/0731

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 10.4.1 Straßenbahnquerung am südlichen Eingang des Hauptbahnhofes Vorlage: 11/SVV/0067
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 10.5 Berichte zu haushaltsbegleitenden Beschlüssen

Zu dieser Drucksache wurden den Stadtverordneten fünf Mitteilungsvorlagen des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 10.5.1 Zusammenarbeit mit Landesbetrieben Vorlage: 10/SVV/0990
Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement

zurückgestellt.

zu **Haushaltsbegleitender Beschluss 2010 (P7) - Gebühren Bauordnung**

10.5.2 Vorlage: 10/SVV/0993

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zurückgestellt.

zu **Interkommunale Zusammenarbeit**

10.5.3 Vorlage: 10/SVV/0995

Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu **Haushaltsbegleitender Beschluss 2010 (H 3) - Weitere Optimierung des Schuldenmanagements**

10.5.4 Vorlage: 11/SVV/0024

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen.

zu **Haushaltsbegleitender Beschluss 2010 (H 4) - Überarbeitung der Kita-Finanzierungsrichtlinie**

10.5.5 Vorlage: 11/SVV/0039

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss.

zu **Europaradweg**

10.6 gemäß Beschluss: 10/SVV/0519

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu **Europaradweg**

10.6.1 Vorlage: 10/SVV/1007

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen